



Sammlung Theaterzettel

Demetrius

Schiller, Friedrich

1869-09-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 175. Freitag, den

17. September 1869.

Zum ersten Male:

DEMETRIUS.

205

Tragödie in 5 Acten, mit Benutzung des Schiller'schen Fragments bis zur Verwandlung im zweiten Acte, von Heinrich Laube.

Sigismund, König von Polen	Herr Müller.	Komla, Rosaden-Hetmann	Herr Jacobi.
Demetrius	Herr Richelsen.	Odowalsty	Herr Hasemann.
Mniczel, Fürst von Sendomir	Herr Eichrodt.	Bielsky	Herr Kode.
Marina, seine Tochter	Fräul. Klär.	Der Thürhüter des Reichstags	Herr Möbdlinger.
Fürst Leo Sapieha	Herr Hanisch.	Marja, Wittwe Czar Iwan's	Fräul. Brand.
Der Krongroßmarschall	Herr Knapp.	Hiob, Erzbischof von Moskau	Herr Bauer.
Erzbischof von Gnesen, Pri- mas des polnischen Reichs	Herr Werner.	Olga, Aebtissin eines Klosters	Frau Kode.
Erzbischof von Lemberg	Herr Majober.	Xenia	Frau Gros.
Bischof von Krakau	Herr Hüttl.	Helena	Fräul. Kessler.
Bischof von Wermeland	Herr Ernst.	Alexia	Fräul. Bissinger.
Castellan von Krakau	Herr Mühlendorfer.	Die Pförtnerin des Klosters	Fräul. Grimm.
		Ein Fischertnabe	Fräul. Schuch.

Bischöfe und Geistliche, Senatoren, Castellane, Landboten, Marschälle, Schreiber, Thürhüter, Pagen, Trabanten und Volk. Nonnen.

Boris Godunof, Czar von Moskau	Herr Pittmann.
Azina, dessen Tochter	Frau Jacobi.
Fürst Schuisloi	Herr Ditt.
Procop, ein Russe	Herr R. Müller.

Russische Große und Soldaten. Das Stück spielt 1605—6.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Frau Koning-Meiser.

Eintrittspreise.

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 36 kr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperresitze im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 36 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. C. Zwiëer (Universitätsplatz daselbst.) Bei Bequemem sind für obige Vorstellung Sperresitzbillete im Voraus bis Mittags 4 Uhr zu haben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr — Minuten von Ludwigshafen	nach Speyer, Neustadt, Dürkheim und Landau.
" 9 " 45 " " " " "	Frankenthal, Worms u. Mainz.
" 10 " — " " " " "	Heidelberg.
" 10 " 45 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 8 Uhr 40 Minuten, an den badischen Bahnhof nach beendigter Theatervorstellung, jedoch nicht später als um 9 Uhr 45 Minuten.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.